



Statistischer Monatsbericht für Juli 1980

Nürnberg, 18.8.1980

NÜRNBERGER WAHLERGEBNISSE NACH TRADITIONELLEM VERFAHREN

In einer Zeit, in der Institute die Wahlergebnisse schon wenige Minuten nach dem Schließen der Wahllokale mit hoher Treffsicherheit bekanntgeben können, wird vielfach gefragt, warum nicht auch die amtliche Ergebnisermittlung wesentlich beschleunigt werden kann.

Nun ist es den Wahlbehörden verständlicherweise verwehrt, Wähler beim Verlassen des Wahllokals nach ihrer Stimmenvergabe zu fragen. Sie müssen das Wahlgeheimnis wahren, und auch die Wahlvorstände dürfen die Urnen einheitlich erst nach dem offiziellen Schluß der Wahl zur öffentlichen Stimmenausszählung öffnen.

Sobald der Wahlvorstand das Ergebnis für den Wahlbezirk festgestellt hat, übermittelt er dem Wahlamt telefonisch eine "Schnellmeldung".

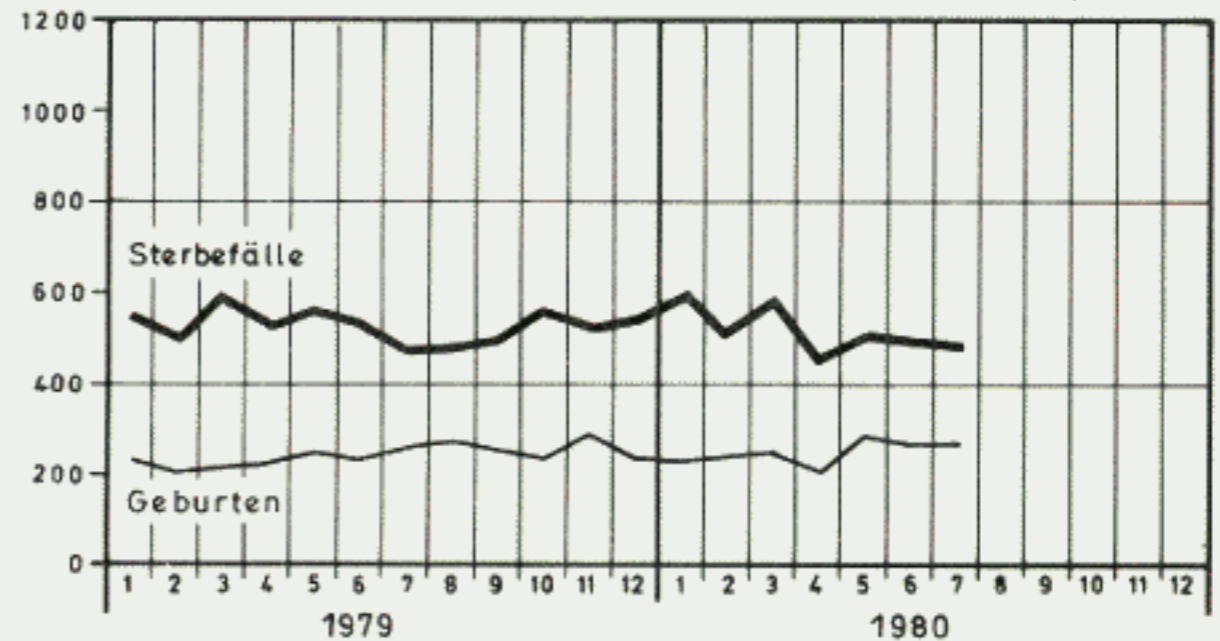
Das Wahlamt nimmt die Durchsagen von den 516 Wahllokalen und 90 Briefwahlvorständen an 32 Telefonen entgegen. Hier werden die Durchsagen registriert und sofort nachgerechnet. Von der Annahme gehen die Schnellmeldungen zu den eigentlichen Rechnergruppen. Dort werden die Eingänge (zur Vermeidung von Doppelerfassungen) festgehalten und die Ergebnisse zu Zehner- und Hunderterlisten zusammengeschrieben und aufgerechnet.

Forts. letzte Seite

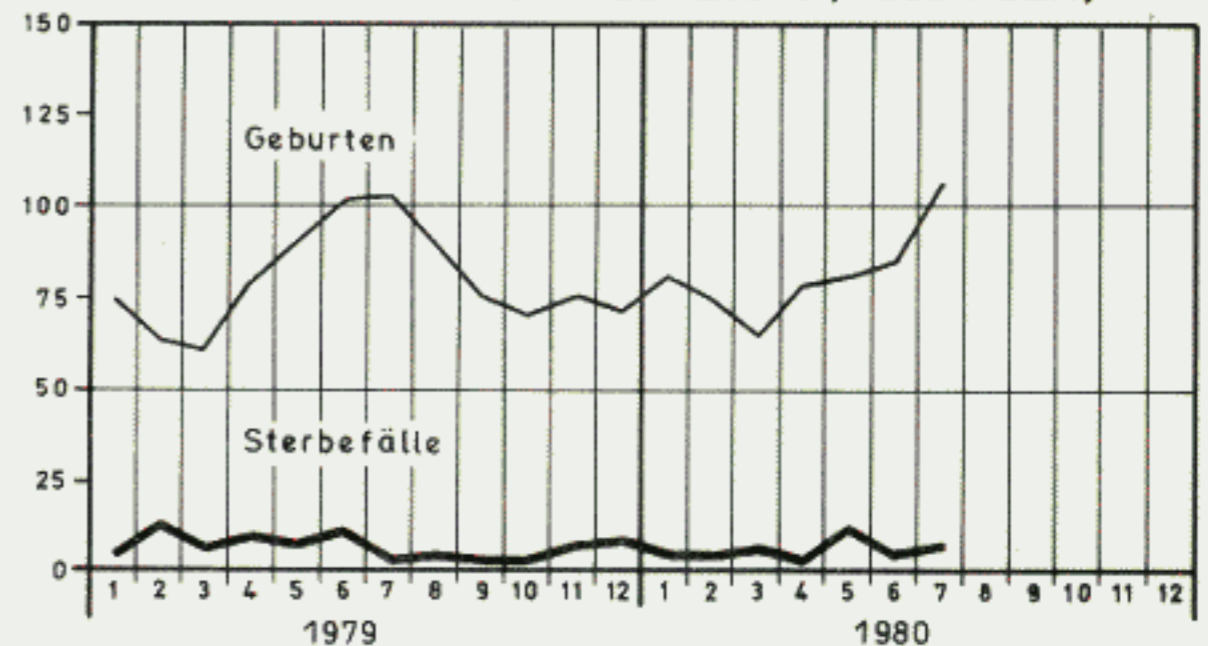
ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- Zahlenwert genau Null
- ... Angabe fällt später an
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert

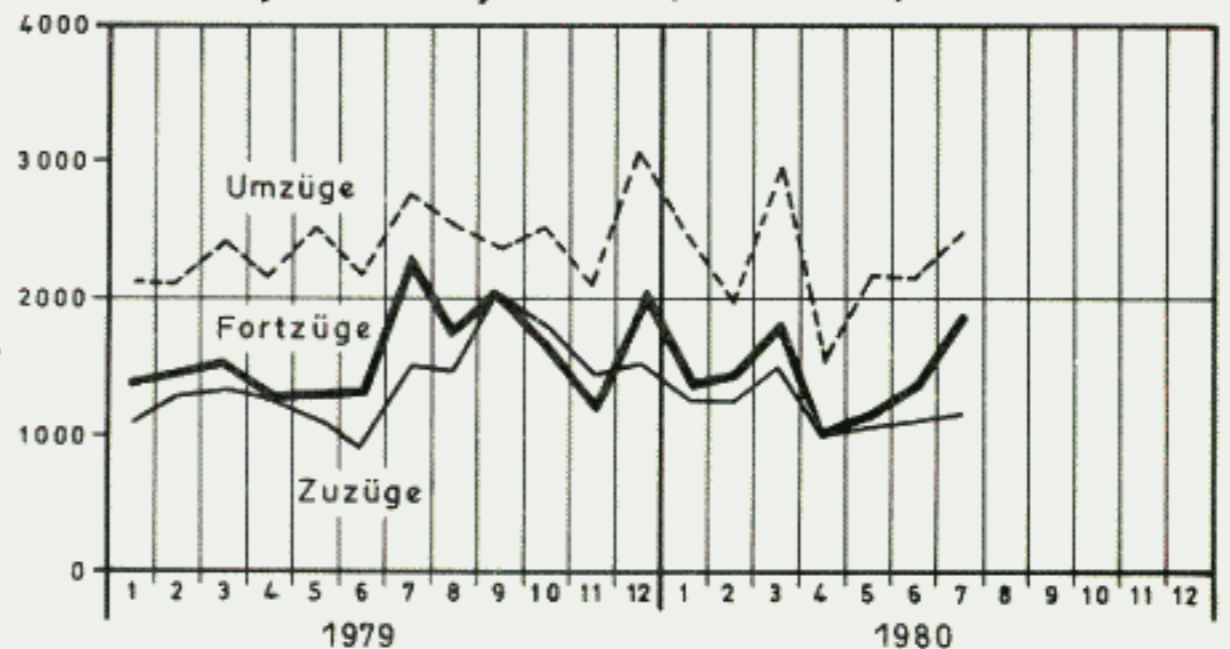
NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG (DEUTSCHE)



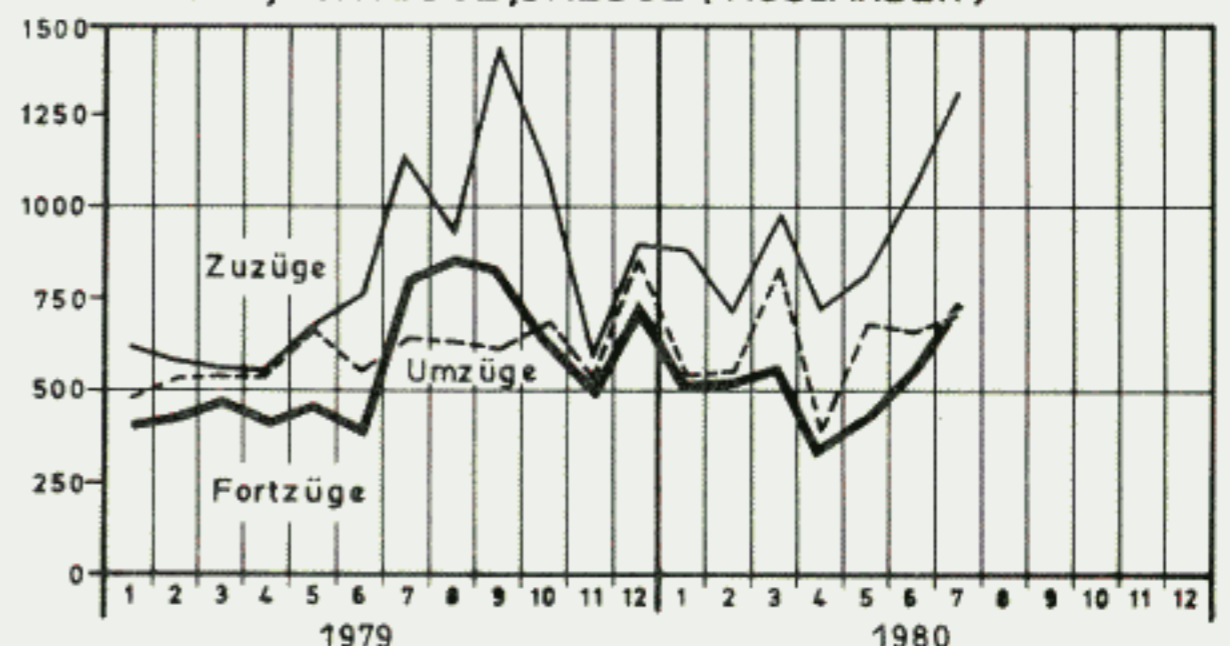
NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG (AUSLÄNDER)



ZUZÜGE, FORTZÜGE, UMZÜGE (DEUTSCHE)



ZUZÜGE, FORTZÜGE, UMZÜGE (AUSLÄNDER)



Das vorläufige Ergebnis für die beiden Nürnberger Wahlkreise kann nach diesem Verfahren etwa 20 Minuten nach dem Eintreffen der letzten Schnellmeldung mitgeteilt werden. Für die Bundestagswahl am 5. Oktober 1980 wird es gegen 21.15 Uhr erwartet.

Es mag überraschen, daß der Computer in Nürnberg für die Schnellmeldung überhaupt nicht eingesetzt wird. Erst bei der Ermittlung des endgültigen Ergebnisses aufgrund der "Niederschriften" der Wahlvorstände kommt er zum Zug. Hier werden alle Prüfungen auf Vollzähligkeit, Vollständigkeit und Plausibilität noch einmal per Programm vorgenommen, die Wahlbezirke sortiert und die Ergebnisse mit und ohne Prozentwerte, Vergleichsdaten aus früheren Wahlen und in beliebiger Zusammenfassung in Tabellen ausgedruckt. Auch thematische Karten mit den Wahlbezirksergebnissen werden seit kurzem maschinell hergestellt.

Um solche Leistungen bereits in der Wahlnacht zu bieten, wäre der Computer ein geeignetes Instrument. Die Meldung des vorläufigen Endergebnisses würde dadurch allerdings nur um etwa 30 Minuten beschleunigt. Auch dies gelingt nur, wenn die telefonisch einlaufenden Ergebnisse ohne Zwischenschritte unmittelbar in den Computer eingegeben werden.

Vor allem wegen dieses, neben der besseren Leistung, erzielbaren Rationalisierungsgewinns bemühen sich Statistisches Amt und Rechenzentrum um eine Lösung. Für die Bundestagswahl muß festgestellt werden, daß die DV-technischen Voraussetzungen hierfür noch nicht vorliegen.

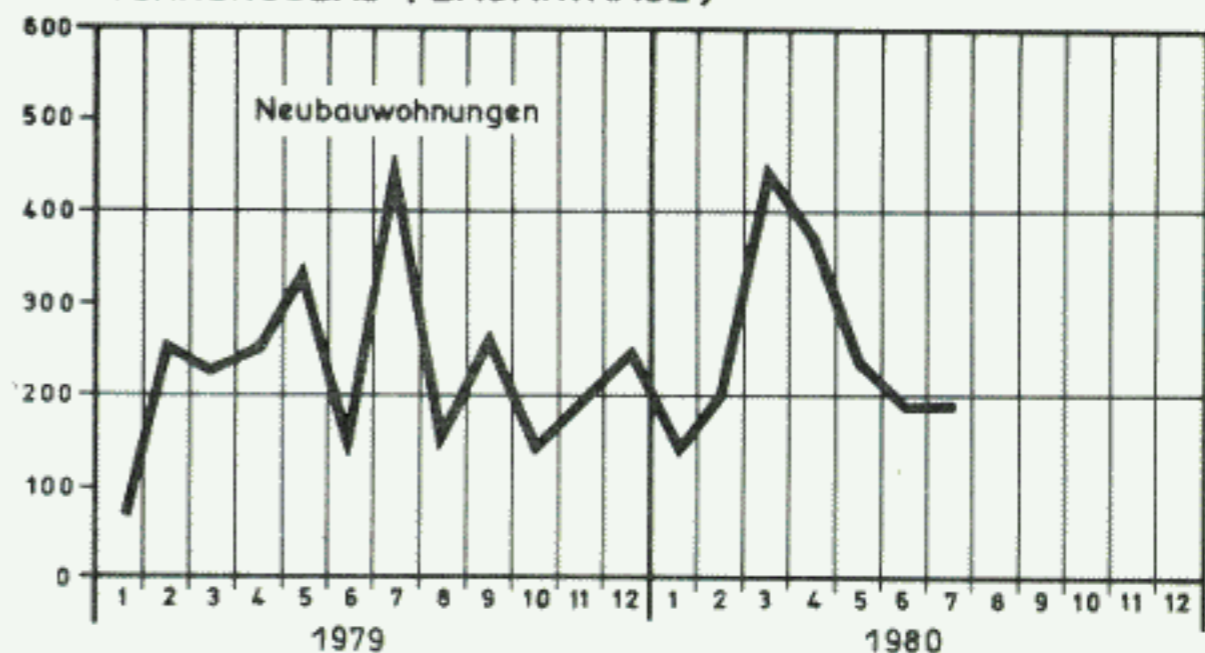
Eine baldige Umstellung des Verfahrens ist jedoch schon wegen der immer knapper werdenden Rechenkräfte notwendig. Sie würde sicher auch von denjenigen begrüßt, die an einer besseren Wahlberichterstattung und an Computer-Hochrechnungen während der Ergebnisermittlung interessiert sind.

PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET

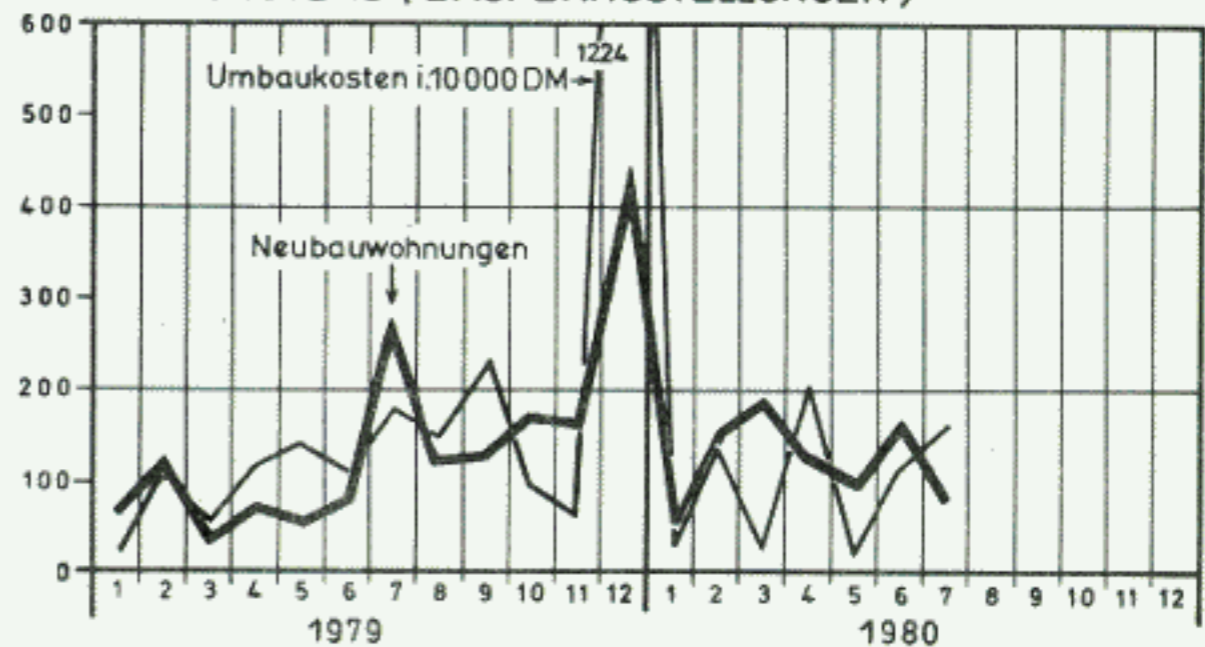
Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindices der Lebenshaltung bekanntgegeben (1976 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Juli 1979	Juni 1980	Juli 1980	Veränderg. in % gegen	
				Juli 1979	Juni 1980
aller privaten Haushalte	111,5	117,4	117,6	+5,5	+0,2
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	111,7	117,8	118,0	+5,6	+0,2
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	110,7	116,4	116,5	+5,2	+0,1
von Renten- u. Sozialhilfeempfängern	109,8	115,4	115,4	+5,1	+0

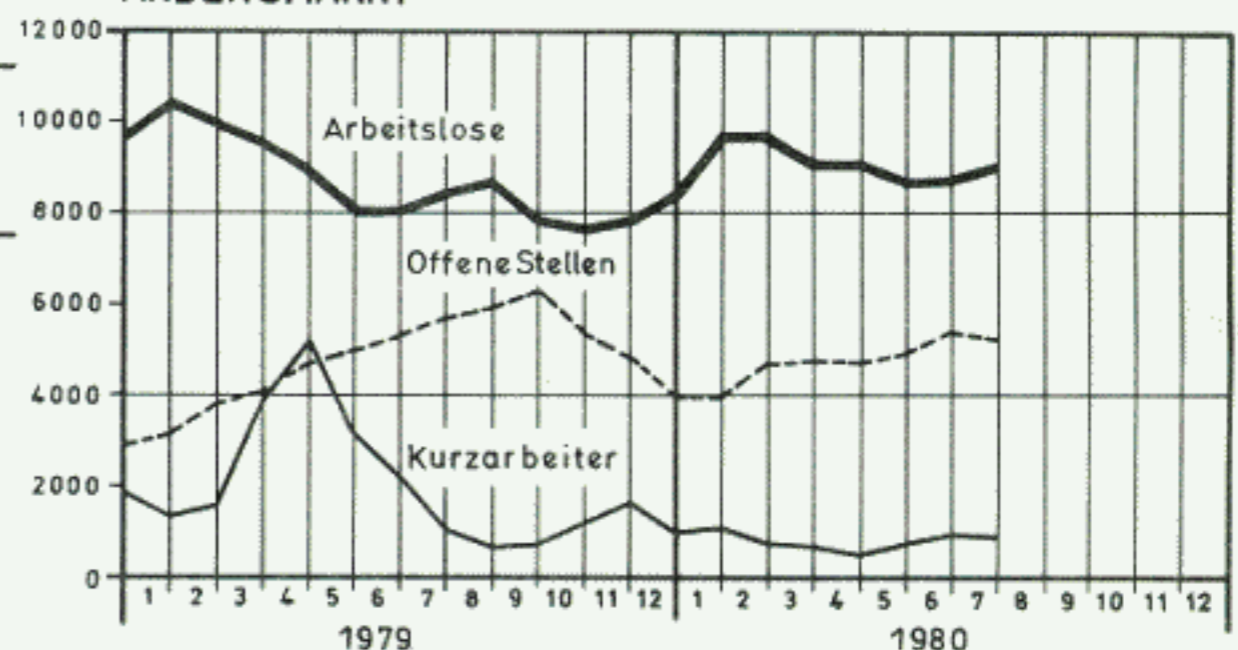
WOHNUNGSBAU (BAUANTRÄGE)



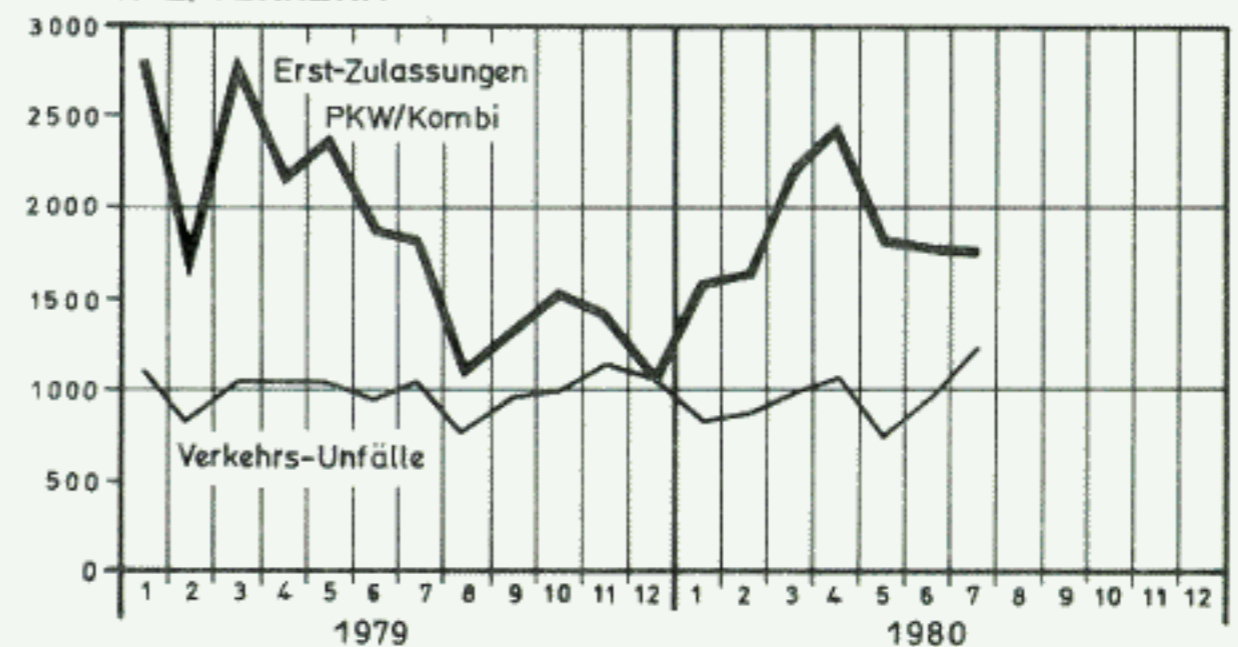
WOHNUNGSBAU (BAUFERTIGSTELLUNGEN)



ARBEITSMARKT



KFZ-VERKEHR



FREMDENERKEHR

